

# Volksblatt

Das Volksblatt erscheint jeden Freitag, Sonntags mit der illustrierten Beilage 'Wolk und Welt'. Inverlangt eingelebten Manuskripten ist stets das Rückporto beizufügen. Das Volksblatt ist das Publikations-Organ der sozialistischen Massenvereinigungen und amtlichen Organ der Arbeiterbewegung. - Schriftleitung: Post 42/44, Halle, Postfach 21. - Druckerei: Postfach 4007, Halle. - Abonnementspreis monatlich 1,20 M., vierteljährlich 3,60 M., halbjährlich 6,00 M., jährlich 10,80 M. (Postfrei). - Einzelhefte 10 Pfennig.

**Sozialdemokratische Tageszeitung**  
für  
**Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg**

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich 1,20 M., einschließlich Postgebühren; im Abolter 1,90 M. Postbezugspreis monatlich 2 M., ab Postamt od. v. Postboten ausgestellt 40 Pf., bei direkter Einlieferung an den Verlag 2,20 M. Einzelheftepreis: 12 Pf. im Einzelnen und 60 Pf. im Halbjahres- u. Jahresabonnement. - Hauptgeschäftsstelle: Postfach 4006, Halle. - Zweigstelle: Postfach 21. - Postfachkonto 30316, Halle.

## Bericht der Internationale.

J. J. Der Bericht, den das Sekretariat der Sozialistischen Arbeiter-Internationale dem Internationalen Kongress in Paris, Halle vorlegt, wird seinen Platz unter den Dokumenten der internationalen Arbeiterbewegung behaupten.

Es ist ein lesenswertes und mühtiches Buch, das auf seinen mehr als 300 Seiten eine doppelte Aufgabe erfüllt: einen Rückblick auf die am weitesten fortgeschrittenen der internationalen Aktion und des Wiederaufbaus der internationalen Organisation zu werfen und gleichzeitig eine Uebersicht über den gegenwärtigen Stand der internationalen Arbeiterbewegung zu geben.

Um es gleich vorwegzunehmen: es ist ein befriedigendes und anerkennendes Werk, das aus den mit Fleiß zusammengeträgten Daten und Zahlen des Berichtes der Internationalen (früher: der Sozialistischen Arbeiter-Internationale) sind 44 Parteien angegeschlossen, deren Gesamtmitgliederzahl, wenn man die über 1000 Parteien in Rechnung stellt, an sieben Millionen heranreicht. In jedem Lande Europas mit einer einzigen Ausnahme besteht eine Section der S.A.I., außerdem zwei in Asien, eine in Nord- und zwei in Südamerika. Den Gesamtteil der Massen, die von diesen Parteien repräsentiert werden, kommt in der Zahl der Wähler zum Ausdruck, die ihre Stimmen für sie abgegeben haben: es sind mehr als 25 Millionen, wobei natürlich in einer Reihe von Ländern - in jenen, wo der Faschismus oder der Bolschewismus herrscht - dieser Index der Macht der Arbeiterklasse fehlt und auch in den demokratischen Staaten infolge der Verschleierung des Wahlrechts (Frauenwahlrecht, verschobenes Wahlalter usw.) Unterschiede bestehen. In den Parlamenten von 24 Staaten sitzen insgesamt 1022 Vertreter der sozialdemokratischen Parteien: ein Sechstel der Gesamtzahl. Mehr als dreihundert Tagelöhler neben unzähligen anderen Organen der Arbeiterpresse bilden der Verwirklichung des sozialistischen Gedankens und der Verwirklichung der Politik der Sozialistischen Internationale. Ueberflüssig zu sagen, daß neben dieser imponierenden organisierten Macht des internationalen Proletariats, die als ein gewaltiger Faktor in die Geschichte der Welt und in die Geschichte der Gesellschaft eingreift, die kommunistische Internationale schrittweise weit zurückbleibt.

Der Bericht der Internationale zerfällt in drei Teile: Der erste schildert die politischen Ereignisse und die Aktion der S.A.I. seit ihrer Gründung in Rom. Ein Blick auf die Zeitüberschriften der Kapitel genügt, um die Arbeit zu erkennen, die die neugegründete internationale Organisation schwerer Zeit in den zwei ersten Jahren ihres Bestandes geleistet hat, die Probleme, mit denen sie gerungen, die Aufgaben, die ihr auch weiterhin gestellt sind. Seit Rom wird die erste dieser Kapitel, das in großen Zügen ein Bild der politischen und sozialen Entwicklung der letzten zwei Jahre im Weltmaßstab entwirft und eine kurze chronologische Uebersicht der wichtigsten Ereignisse gibt, die das geschichtliche Geschehen dieses Jahres vom Standpunkt der Arbeiterklasse aus gesehen, ausmachen. Von der Reparationsfrage, von den Problemen des Ostens, vom Kampf gegen die internationale Reaktion, vom Wirtschaftstag und vom Kampf gegen den Krieg sprechen die folgenden Seiten; von Konferenzen, Resolutionen, vielfältigen Bemühungen, das internationale Vertrieben zu vereinen und ihren Zweck in der internationalen Handlung der Arbeiterklasse wirksam werden zu lassen; und schließlich von schriftlichen Erfolgen. Wie es gelang, die Forderungen der Arbeiterklasse, die zuerst in scheinbar wirkungslosen Resolutionen erhoben und nicht gehört wurden, allmählich in das Bewußtsein der Öffentlichkeit zu bringen, bis sie schließlich sich von den Besorgnissen der Parteien in den letzten zwei Jahren gewährt. Staatliche Aufgaben, die jedem dieser Berichte vorausgestellt sind, machen diesen Teil des Berichtes zu einem unheimlich wertvollen Handbuch der internationalen Arbeiterbewegung, das als Nachschlagewerk in dieser Art noch niemals geschaffen wurde. Es wird, wenn es in diesem Sinne häufig wiederergriffen wird, große Dienste leisten können. In zwei weiteren Kapiteln werden die statistischen Daten überflüssig vereinigt, so daß sich ein wirklich zusammenfassendes Bild der internationalen Arbeiterbewegung in allen ihren Aesteten - Vergleich der Bevölkerungszahl jedes Landes mit der Stärke der organisierten Arbeiterklasse, der politischen Parteien mit den Gewerkschaften, der Wählerstärke und dem parlamentarischen Verhältnissen - ergibt. Die in diesem Teil des Berichtes enthaltenen Angaben haben größtenteils aus Mittelteilungen der Parteien selbst; und es ist daher nur natürlich, daß, wie der Bericht sagt, die tatsächlichen Angaben den Parteien bestehenden Differenzen ebenso sichtbar werden wie das große Gemeinliche, das aus der Zusammenfassung in einer internationalen Organisation möglich macht.

Der zweite Teil des Berichtes erzählt von noch weniger dramatischen, noch mühseligeren Dingen: von der organisatorischen Aufbauarbeit. Wahrhaftig, was da in Listen und Tabellen, in Ausführungen über die richtige Methode des Stimmrechts der Parteien, in Darstellungen über das Funktionieren jedes einzelnen der Organe der Internationale, in einem Uebersicht über die Beziehungen zu anderen internationalen Verbänden berichtet wird, gibt einen eindrucksvollen Einblick in die Arbeit am Aufbau einer internationalen Organisation.

Der dritte Teil des Berichtes endlich besteht aus einer Zusammenfassung kurzer Berichte aller angeschlossenen Parteien, die einen Uebersicht über die organisatorische Entwicklung und die politische Aktion in jeder einzelnen dieser Parteien in den letzten zwei Jahren gewährt. Staatliche Aufgaben, die jedem dieser Berichte vorausgestellt sind, machen diesen Teil des Berichtes zu einem unheimlich wertvollen Handbuch der internationalen Arbeiterbewegung, das als Nachschlagewerk in dieser Art noch niemals geschaffen wurde. Es wird, wenn es in diesem Sinne häufig wiederergriffen wird, große Dienste leisten können. In zwei weiteren Kapiteln werden die statistischen Daten überflüssig vereinigt, so daß sich ein wirklich zusammenfassendes Bild der internationalen Arbeiterbewegung in allen ihren Aesteten - Vergleich der Bevölkerungszahl jedes Landes mit der Stärke der organisierten Arbeiterklasse, der politischen Parteien mit den Gewerkschaften, der Wählerstärke und dem parlamentarischen Verhältnissen - ergibt. Die in diesem Teil des Berichtes enthaltenen Angaben haben größtenteils aus Mittelteilungen der Parteien selbst; und es ist daher nur natürlich, daß, wie der Bericht sagt, die tatsächlichen Angaben den Parteien bestehenden Differenzen ebenso sichtbar werden wie das große Gemeinliche, das aus der Zusammenfassung in einer internationalen Organisation möglich macht.

Der Bericht wird in seiner gegenwärtigen Form den Delegierten am Internationalen Kongress vorgelegt werden. Er wird sodann zusammen mit dem Protokoll des Kongresses in einer einheitlichen Uebersicht veröffentlicht werden und überall erhältlich sein.

## Halle'scher Republikaner-Tag.

Abmarsch vom Kopplatz.



## Neueste K.P.D.-Tragödie.

Kommunistische Entlassungsoffensive für das Berliner Hakenkreuz.

Wie sie mit Menschenleben umgehen.

Berlin, 14. August. (Radiomehrburg.)

Am Donnerstagabend kam es an verschiedenen Stellen Berlins, und zwar hauptsächlich in Moabit, zu folgenreicheren Zusammenstößen zwischen Kommunisten und Polizei. Es kann gar kein Zweifel darüber bestehen, daß die Arbeiter dieser Zusammenstöße hauptsächlich bei den Kommunisten zu finden sind. Als Opfer sind zwei Tote und zahlreiche Verletzte zu buchen. 40 Kommunisten wurden verhaftet.

Die kommunistische Partei hatte gestern Abend eine ganze Reihe von Versammlungen einberufen, die in der Mehrzahl als öffentliche noch besetzt waren und deren Zweck eine Protestkundgebung gegen die Annahme der Jungelose sein sollte. Als Teilnehmer kamen hauptsächlich die jugendlichen Mitglieder des Roten Frontkämpferbundes in Frage, deren Alter im Durchschnitt 20 Jahre kaum übersteigt. Der schwärze Kommunisten ereignete sich mit etwa 600 dieser jugendlichen und vornehmen Leute an der Ede-Str. am Mittwoch in Moabit. Als der Zug amarrangiert kam, verurteilte ihn die Schutzpolizei in aller Ruhe und Ordnung entsprechend den neuesten Bestimmungen des Polizeiprotokolls zu zerstreuen. Was für die Hakenkreuzler gilt, hat für die Kommunisten oder wenigstens für die kommunistische Jugend keine Bedeutung, und so wiffen die Herren kommunisten auf die Aufstiege. Alles Baren der Polizei half nichts, so daß schließlich mit dem Gummiknüppel vorgegangen wurde. Auch das war vergeblich. Die Kommunisten ließen immer weiteren Widerstand, so daß die Polizei eine scharfe Salve abgab. In wenigen Sekunden entzündete ein fünfbares Durchschießen der Kommunisten schossen ebenfalls. Wäckerlein warfen die Demonstration in eine Seitenstraße abgedrängt werden konnten. Die Erregung hielt jedoch bis in die späten Abendstunden an, so daß es immer wieder zu kleineren Zusammenstößen mit der Schutzpolizei kam.

Ein weiterer schwerer Zusammenstoß ereignete sich schließlich in der Frankfurter Allee. Auch hier trugen die Kommunisten die Schuld, weil sie der Aufforderung der Polizei nicht im geringsten Folge leisteten, sondern den Zusammenstoß fast bewußt provozierten. Als die Beamten zu ihren Gummiknüppeln griffen, gingen auch die Kommunisten schuldig und es entstand ein fünfbares Durchschießen. Ein Arbeiter, dessen Name noch nicht festgestellt werden konnte, wurde

durch einen Kopfschuß auf der Stelle getötet, ein zweiter schwer verletzt. Drei Polizeibeamte erlitten von den kommunistischen Besetzungen durch Messerhiebe und Steinwürfe. Insgesamt wurden, wie bereits angegeben, 40 Kommunisten verhaftet.

Die 'Rote Fahne' nimmt die heutigen Zusammenstöße natürlich zum Anlaß eines großen Jammers und überhört die Beschluldigungen gegen den Berliner Polizeipräsidenten. Sie dreht also wieder einmal den Spieß um und besichtigt andere, die nur ihre Pflicht taten, ihres Amtes. Denn darüber kann kein Zweifel bestehen, daß der intellektuelle Urheber der Zusammenstöße und damit der eigentliche Verantwortliche für die Todesopfer in der 'Roten Fahne' zu suchen ist. Sie hat ihre Aufgabe in den letzten Wochen ausschließlich in endlosen Aufforderungen zum Ungehorsam gegenüber der Staatsgewalt erblickt. Jetzt trägt ihr ideologisches Werk die ersten Früchte: Zwei Tote, 26 Verwundete. Nur ein so verlogenes Blatt wie die 'Rote Fahne' mag es, bei dieser Erziehung ihrer Gesandten und heute die Massen zu einem Streik gegen die Staatsgewalt' anzufragen.

## Die amtliche Darstellung.

Amlich wird zu den Vorfällen gemeldet:

Gestern Abend kurz nach 8 Uhr kam es an der Ede- und Wilmannsstraße zu einem Zusammenstoß zwischen einem Zuge demonstrierender Kommunisten und der Schutzpolizei. Die Schutzpolizei hielt den Zug teilweise aus Richtung des Westens an. Die Teilnehmer kamen aber den Umarmungen der Polizei nicht nach, sondern gingen mit Knüppeln und Wäckerlein zum Angriff gegen die Polizei vor. Ein Polizeibeamter machte von der Schußwaffe Gebrauch. Ein Polizeibeamter und ein Demonstrant, der 50jährige Arbeiter Albert Straßburg, Kolonnenstraße 39 wohnhaft, wurden verletzt. Straßburg starb nach Einlieferung ins Krankenhaus.

Zu einem zweiten Zusammenstoß kam es in den Abendstunden vor dem Haupte Frankfurter Allee 883, wo zwei Polizeibeamte und einige Polizeiwachmänner von einer großen Menge angegriffen wurden, als sie eine Festnahme vorzunehmen. Auf die Polizeibeamten wurde mit Steinen eingeworfen, so daß sie von der Waffe Gebrauch machen mußten. Drei Polizeibeamte und ein Demonstrant wurden verletzt.

Das Bedürfnis nach Blut ist bei den Kommunisten so stark ausgebildet, daß man von den früheren kommunistischen Demonstrationen mitunter nicht zweifel befreit, wenn man sagt, sie be-

# Der ADGB für die kämpfenden Gewerkschaften

## „Unter Einsatz aller Mittel.“ / Unterstützung der kämpfenden Bauarbeiter

### Die Kampfflochten.

Der Ausschuss des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes trat am 12. und 13. August im Reichsbüro für eine außerordentliche Sitzung zusammen. Er beschloß sich nach einem eingehenden Rat der Mitglieder des Bundesrates Egeert mit der Lage der deutschen Wirtschaft, die durch die Offenheit des Internationals gegen Viehzucht und Arbeitslosigkeit durch den im Grunde mit der Reichsregierung unternommenen Versuch, auf dem Wege der Gesetzgebung die Gewinnsteuer von Industrie und Landwirtschaft ohne Rücksicht auf die Verbraucher, insbesondere die Arbeitnehmenden, zu erhöhen, charakterisiert ist. Die gewerkschaftliche Konzeption aus dieser Situation, die eine weitere Verschärfung der Wirtschaftskrisis, eine Verärmerung des Inlandsmarktes und eine Periode verärfelter Arbeitslosigkeit zur Folge haben wird, ist die Entlohnung und mit steigendem Maß durch die beschriebene Fortsetzung des Kampfes um die Gold- und Silberlöhne, den die Gewerkschaften seit der Gewerkschaftsreform aufgenommen haben. In diesem Kampfe waren die Gewerkschaften auf ihre eigene Kraft angewiesen. Sie werden auch in Zukunft in dieser Hinsicht keine Unterstützung erwarten können. Daher werden sie auch die bevorstehenden verärferten Kampfe nicht geschlossen abgeben, sondern sie werden sich durch die Reichsbüro unterstützen lassen. In diesem Kampfe waren die Gewerkschaften auf ihre eigene Kraft angewiesen. Sie werden auch in Zukunft in dieser Hinsicht keine Unterstützung erwarten können. Daher werden sie auch die bevorstehenden verärferten Kampfe nicht geschlossen abgeben, sondern sie werden sich durch die Reichsbüro unterstützen lassen.

In den Bundesausführungen des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes wurde die Aufgabe gestellt, nicht nur die Arbeiter in der Wirtschaft, sondern auch die Bauarbeiter zu unterstützen. Der Bundesausführer erklärte, daß die Bauarbeiter die Grundlage ihres Lebens zu sichern. Der Bundesausführer erklärte, daß die Bauarbeiter die Grundlage ihres Lebens zu sichern. Der Bundesausführer erklärte, daß die Bauarbeiter die Grundlage ihres Lebens zu sichern.

Die Bauarbeiterliche Arbeiterkraft steht zu vielen Streitigkeiten im Kampfe um die Durchsetzung einer menschenwürdigen Lebenshaltung, insbesondere aber gegen die von dem Internationals geleitete Verärmerung der Arbeiterkraft. Die bauarbeiterliche Arbeiterkraft führt den Vorkampf um die Aufrechterhaltung des Achtstundentages, und sie hat diese Stellung bisher in fast allen Ländern des Reiches halten können. Nun will der Internationals zum Achtstundentage übergehen. Der Internationals droht mit der Ausprägung aller Bauarbeiter im ganzen Reich, wenn nicht die Bauarbeiterverbände die bestehenden Streiks aufheben und die Arbeiter die Bedingungen zur Arbeit zurückgeben. Das Ziel des Internationals ist, die Bauarbeiterverbände zum Achtstundentage überzuführen. Der Bundesausführer befragte die Bauarbeiterverbände, ob sie bereit sind, die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen und durchzuführen.

Der Bundesausführer nimmt Kenntnis von dem Stand der Dinge und hat sich der bauarbeiterlichen Arbeiterkraft und den führenden Organisationen seine volle Sympathie aus. Sollten die Bauarbeiterverbände angelegenen Kampfe von dem ADGB angeführten Bauarbeiterverbänden nicht aus eigener Kraft durchgeführt werden können, so ist der ADGB bereit, zur Unterstützung der kämpfenden Arbeiter nach besten Möglichkeiten beizutragen. Der Bundesausführer befragte die Bauarbeiterverbände, ob sie bereit sind, die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen und durchzuführen.

Die Erörterung des Organisationsproblems, die bereits in den letzten Sitzungen im Bundesausführer stattgefunden hat, wurde in einer eingehenden Aussprache wieder aufgenommen. Der Bundesausführer hatte eine Entschließung zur Organisationsfrage vorgelegt, wonach der Bundesausführer beauftragt wurde, die Organisationsfrage zu klären. Die Organisationsfrage wurde in einer eingehenden Aussprache wieder aufgenommen. Der Bundesausführer hatte eine Entschließung zur Organisationsfrage vorgelegt, wonach der Bundesausführer beauftragt wurde, die Organisationsfrage zu klären.

An der geplanten Studienzession nach den Vereinigten Staaten wird der Bundesverband mit zwei Delegierten teilnehmen. Die Vorstände der einzelnen Verbände werden elf Delegierte entsenden.

### Der Reichsrat sanktioniert den Verfassungsbruch.

Der Reichsrat beschäftigte sich am Donnerstag, 14. August, mit dem Verbrechen, das bei der Verletzung der Verfassung durch die Reichsregierung, im Falle eines dringenden wirtschaftlichen Bedürfnisses mit Zustimmung des Reichsrats und eines Reichstages, die Verfassung zu ändern oder aufzuheben oder gänzlich außer Kraft zu setzen, durch die Reichsregierung, im Falle eines dringenden wirtschaftlichen Bedürfnisses mit Zustimmung des Reichsrats und eines Reichstages, die Verfassung zu ändern oder aufzuheben oder gänzlich außer Kraft zu setzen.

Anlässlich der Aufrechterhaltung der Reichstagsbeschlüsse über die Rücklage für Sozialrenten und Kleinrenten trotz des Einpruchs des Reichsrats erklärte Staatsminister Reichmann, daß Preußen die Durchführung der Reichstagsbeschlüsse für vollstreckt annehmen würde, wenn das Reich nicht die gesamten Mittel von Berlin in Anspruch nehmen würde. Die Reichsregierung wird die Reichstagsbeschlüsse für vollstreckt annehmen, wenn das Reich nicht die gesamten Mittel von Berlin in Anspruch nehmen würde.

### Die Teuerungskrone.



Da des Schicksals arges Ziel gelehrt, Nach sich jedoch dem Kampferne, Inzwischen sowohl die Industrie, Daß man seine Grundbedürfnisse besorge, Demnach nach größtem Wohlstand, Recht sei dem Verdienste seine Krone!

Die Gewerkschaften haben anlässlich der Salbung der Reichsregierung und der Internationals nichts anderes zu tun, als die soziale Lage der von ihnen betreuten Arbeiterkraft zum ausschließlichen Ausgangspunkt ihrer Politik zu machen. Das ist ihre zentralistische Pflicht, die sie nur durch eine durchgehende Konsolidierung der durch die Reichsregierung geleiteten Verhandlungen erreichen können. Dieser Weg der sozialen Selbsthilfe ist unter den obwaltenden Verhältnissen der sicherste Weg für die Gewerkschaften, ihren Einfluss auf die Wirtschaft zur Geltung zu bringen. Darüber hinaus werden sie gerade nach den Erfahrungen der letzten Monate alles daran setzen, ihr Wirksamkeit in der Wirtschaft zu verfestigen, gegen den Widerstand der Regierung wie des Internationals sicherzustellen und auszuweiten. — Der Bundesausführer hat die einmütige Auffassung der Gewerkschaften in der folgenden Entschließung zusammengefasst, die er in folgende Sprache fasste:

Die soziale wirtschaftspolitische Lage in Deutschland ist gekennzeichnet durch das hemmungslose Streben großer Teile des Internationals in Handel, Industrie und Landwirtschaft, ihre Gewinne nicht nur im Wege des wirtschaftlichen Kampfes, sondern auch im Wege der Gesetzgebung in eigenmächtiger Weise zu steigern, unbeschwert um die dadurch bedingte Schädigung der ohnehin unzulänglichen Lebenshaltung der Arbeiterklasse.

Diese wirtschaftspolitische Situation wird durch die Denkschriften des Internationals und der Regierung, durch die Nichtbeachtung verbindlicher völkerrechtlicher Schiedssprüche, durch die Anfechtung der Arbeitsverträge auf dem Weltmarkt, durch die soziale Gesetzgebung, durch die Rechte der Betriebsräte, auf alle Erwerbsfähigen der Arbeiter und durch die vom Internationals des Bauernbundes angeordnete Generalsperreung der gesamten Bauarbeiterkraft; ferner durch die ungenügende Erhöhung des Bauernbundes Lohn- und Gehaltssteiges, durch die gesetzliche Erhöhung der Wohnungsmieten, vor allem aber durch die Verhängung der Solvitalage im Reichstag.

Wir annehmender Denkschriften begehren die Reichsminister Dr. Egeert und die Regierung keine gewinnbringende und eigenmächtige Maßnahmen des Internationals. Die Solvitalage als Produkt dieser Regierung, ihre Durchführung durch die Reichsregierung, die Verhängung der Solvitalage durch die Reichsregierung, die Verhängung der Solvitalage durch die Reichsregierung, die Verhängung der Solvitalage durch die Reichsregierung.

Die Bedeutung des am Sonntag, den 14. August, im Kurpark in Berlin abgehaltenen öffentlichen Besprechens von Werner Döhl soll am Sonntagabend, den 14. August, im Kurpark in Berlin abgehalten werden. Die Bedeutung des am Sonntag, den 14. August, im Kurpark in Berlin abgehaltenen öffentlichen Besprechens von Werner Döhl soll am Sonntagabend, den 14. August, im Kurpark in Berlin abgehalten werden.

### Das steht Ihnen ähnlich.

Berlin, 14. August. (Radiomeldung.) Die Bedeutung des am Sonntag, den 14. August, im Kurpark in Berlin abgehaltenen öffentlichen Besprechens von Werner Döhl soll am Sonntagabend, den 14. August, im Kurpark in Berlin abgehalten werden.

### Der Sträfling als Stahlmagnator.

Dem Berliner Tagblatt wird aus Bonn berichtet: Welche Elemente sich der Stahlwerke für seine Nationalsozialistische Bewegung angeschlossen haben, ist durch die Beschlüsse der Reichsregierung am 12. August 1933 bekannt geworden. Die Reichsregierung hat die Beschlüsse der Reichsregierung am 12. August 1933 bekannt geworden. Die Reichsregierung hat die Beschlüsse der Reichsregierung am 12. August 1933 bekannt geworden.

### Der Fall Wandt.

#### Aus der Kammer der deutschen Reichsregierung

Der Reichsgericht wurde von dem ermordeten Hans im Einklang mit der sog. Amnestiegesetzgebung der Reichsregierung angeordnet, die durch die Ausführung der Reichsregierung angeordnet, die durch die Ausführung der Reichsregierung angeordnet, die durch die Ausführung der Reichsregierung angeordnet.

Der Reichsgericht wurde von dem ermordeten Hans im Einklang mit der sog. Amnestiegesetzgebung der Reichsregierung angeordnet, die durch die Ausführung der Reichsregierung angeordnet, die durch die Ausführung der Reichsregierung angeordnet, die durch die Ausführung der Reichsregierung angeordnet.

Der Reichsgericht wurde von dem ermordeten Hans im Einklang mit der sog. Amnestiegesetzgebung der Reichsregierung angeordnet, die durch die Ausführung der Reichsregierung angeordnet, die durch die Ausführung der Reichsregierung angeordnet, die durch die Ausführung der Reichsregierung angeordnet.

Der Reichsgericht wurde von dem ermordeten Hans im Einklang mit der sog. Amnestiegesetzgebung der Reichsregierung angeordnet, die durch die Ausführung der Reichsregierung angeordnet, die durch die Ausführung der Reichsregierung angeordnet, die durch die Ausführung der Reichsregierung angeordnet.





Halle und Saalkreis.

Halle, den 14. August 1925.

Die hallischen Wirtschaftszahlen.

Die hallischen Lebenserhaltungszahlen... Die auf den Stichtag des 12. August berechnete Großhandels...

Das Ende der Umhergeheuer.

Das Gesetz zur Änderung der Verkefsteuer und des Verfahrens... 1. Mit Wirkung vom 1. Januar 1925 sind Privatlehre, Künfte...

Zufassung!

„Eine sensationelle Feststellung.“

Die Stahlhelmorganisation ist einzig befreit, alle Möglichkeiten auszunutzen... Diese Feststellung ist tatsächlich „sensationell“.

\* Zur Weiche des hallischen Flugplatzes... \* Ruffische Geschäftszugangnisse... \* Der fällige Autosalon...

Vierter Klasse.

Die Reichsbahn kann sich nicht entschließen, mit dem System der vier Wagenlasten zu brechen... ober solange in umgekehrter Richtung.



„In der vierten Klasse.“

benen, die mit den geminderten Preisen... In der dritten Klasse gibt es fauonente Stammgäste...



Ankunft in Halle.

Räden, die Tische in der Hand, eilen alle Altersklassen beider Geschlechter in die erwachende Stadt... Sehen wir uns die Züge an.

glaub der „Gesellschaft“ schrieb sich die Reueiten nämlich auf... Wer ein einbrünstiges Bild des wirlichen Lebens geminnen will...

Film und kleine Bühne.

hedda Gabler im Film.

„Lichtspiele am Riebeckplatz. Der Film hat Kulturaufgaben zu erfüllen... Hedda Gabler im Film.“

lennung sollen. Hedda Gabler, die tolle, tolle, bewährte und dem Mann etwas vernachlässigte Generalstochter... Die U.-Z.-Städtische Große Ulrichstraße bringen ein Drama...





